

Im Reich des Kondors

Peru
Bolivien
Chile

09.10 - 27.10.2021

- ✓ Heilige Stätten der Inka, Machu Picchu
- ✓ Titicacasee, Salzwüste, Geysire und Atacama
- ✓ Metropolen Lima, La Paz und Santiago de Chile
- ✓ Ärztliche Reisebegleitung (Höhenlage Anden)
- ✓ Halb- und Vollpension



Reisetipp von Ihrer
ADAC Reiseexpertin
Isabel Fernandez

Ihre Reiseroute:



Bienvenidos a los Andes!

„Seit der Entdeckung des Kontinentes Amerika träumen die meisten von uns von einer Reise dorthin. Der sagenhafte Reichtum des Kontinents an Bodenschätzen, die überwältigende Schönheit der unterschiedlichen Landschaftsformationen und die Hochkultur der indigenen Ureinwohner haben die Europäer schon immer fasziniert. Nach der Entdeckung der „Neuen Welt“ durch Kolumbus im Jahre 1492 begann die Kolonialisierung. Südamerika wurde aufgeteilt unter den Kolonialmächten. Die Hochkulturen indianischer Ureinwohner, wie die der Inkas, wurden bei der Kolonialisierung durch spanische und portugiesische Eroberer vernichtet. Dem Ansturm der goldhungrigen Eroberer konnte auch das mächtige Inka-Reich nicht widerstehen. Der zweite Entdecker Lateinamerikas war der Naturwissenschaftler Alexander von Humboldt. Er entdeckte die sagenhafte Vielfalt der Flora und Fauna dort. Der westliche Teil Südamerikas ist durch die Anden geprägt, ein etwa 8000 km langes und bis zu 700 km breites

Faltengebirge. Entlang den Anden, durch das Reich des Kondors, verläuft auch diese Reise.“

Inklusivleistungen:

- » Linienflüge Frankfurt – Lima / Santiago de Chile – Frankfurt in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- » Inneramerikanischen Flüge laut Programmbeschreibung
- » Rundreise im klimatisierten Bus, Fahrten in Geländewagen, alle Transfers im Zielland
- » Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmausschreibung
- » 16 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (** bis ****), 1 x Salzhotel und 1 x Ecolodge
- » Halbpension, 4 x Vollpension gemäß Programmbeschreibung
- » Weinprobe mit Käseplatte
- » Fahrt mit einem Schilfboot auf dem Titicacasee
- » Verkostungen der nationalen Spezialitäten
- » Lokale deutschsprachige Reiseleitung
- » Ärztliche Reisebegleitung (Höhenlage Anden)
- » Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- » Persönliche Ausgaben
- » Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- » Trinkgelder

Wunschleistungen:

- » Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Lima

Ankunft in Lima. Nach dem langen Flug wird Ihnen zunächst das Mittagessen serviert. Genießen Sie dabei den Blick auf den Pazifik. Check-in im Hotel. Es erwartet Sie anschließend ein Rundgang durch das Stadtviertel Barranco mit romantischem Ambiente und schönen Grünanlagen. Hier leben und arbeiten bekannte Künstler, Komponisten und Designer Perus.

Tag 2 » Lima – Cusco (Flug)

Der Tag startet mit einer Stadtrundfahrt durch die peruanische Hauptstadt Lima. Zunächst besuchen Sie die Altstadt mit ihren schachbrettartig angelegten Straßen und prächtigen Bauten aus der Kolonialzeit, seit 1991 unter dem Schutz der UNESCO. Bestaunen Sie die Plaza de Armas und das nahe gelegene Rathaus, den Präsidentenpalast und einige Sakralbauten aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Sie besichtigen das Kloster San Francisco, erbaut über einem Labyrinth aus Tunneln und Katakomben, die als Massenfriedhof dienen. Im Anschluss fahren Sie in das moderne Lima und sehen die Wohnviertel San Isidro und Miraflores mit dem atemberaubenden Blick auf die Klippen und den Pazifik. Weiterfahrt zum Larco Herrera Museum mit einer der beeindruckendsten Sammlungen von mehr als 45.000 Exponaten der präkolumbianischen Zeit. Nach dem Mittagessen im idyllischen Garten des Museums werden Sie zum Flughafen gebracht. Flug nach Cusco.

Tag 3 » Cusco

Zur Blütezeit der Inka gab es kaum einen Weg, der nicht in die Hauptstadt Cusco führte. Und auch heute zieht es fast jeden Besucher Perus in die 3400 m hoch gelegene Stadt. Während der Stadtrundfahrt besuchen Sie die Ruinen von Coricancha (Sonnentempel), der wichtigste Tempel der Inka-Hauptstadt. An dieser Stelle befindet sich heute das katholische Kloster Santo Domingo. Weiter geht es mit der Kathedrale von Cusco, erbaut auf den Grundmauern des Palastes Viracocha. Sie laufen durch die Inka-Straße Loreto und bewundern viele alte Gebäude und gut erhaltene Inka-Mauern. Im Anschluss erkunden Sie die Umgebung Cuscos mit vielen Ruinen des Inka-Reiches. Freuen Sie sich auf die Überreste der Inka-Festung Sacsayhuaman mit den Mauern aus lückenlos ineinander gefügten Steinen. Sie laufen weiter zur heiligen Stätte der Inka Qenqo. Sie sehen das Wasserheiligtum Tambomachay und die kleine, rote Bergfestung Puka-Pukara. Nach unvergesslichen Erlebnissen folgt das Mittagessen im Restaurant.

Tag 4 » Cusco – Ollantaytambo – Urubamba – Yucay

Ihre Erkundungstour beginnen Sie mit einem Besuch von Awana Kancha, einem sehenswerten Kulturprojekt auf dem Weg ins Heilige Tal. Hier ist einer der wenigen Orte, an dem Sie die vier südamerikanischen Kamelarten Lama, Alpaka, Vicuña und Guanaco nebeneinander sehen können. Man erklärt Ihnen, wie die Wolle verarbeitet wird. Das Fell der Vicuñas ist die zweitfeinste Textilfaser nach Seide und die exklusivste Wolle der Welt. Später besuchen Sie den Markt von Pisac, wo die Indigenen ihre Keramik, Alpakaprodukte und Schmuck verkaufen. Zum Mittagessen wird Ihnen ein typisches Gericht der peruanischen Andenregion serviert: die Pachamanca, ein Erdtopf mit verschiedenen Fleischsorten, Kartoffeln und Hülsenfrüchten. Nach der Mittagspause fahren Sie nach Ollantaytambo, der letzten noch existierenden Inka-Stadt im Heiligen Tal. Sie haben die Gelegenheit, eine Familie in ihrem typischen Haus zu besuchen und sich einen Eindruck vom Leben und Alltag der Menschen zu verschaffen.

Tag 5 » Yucay – Urubamba – Cusco

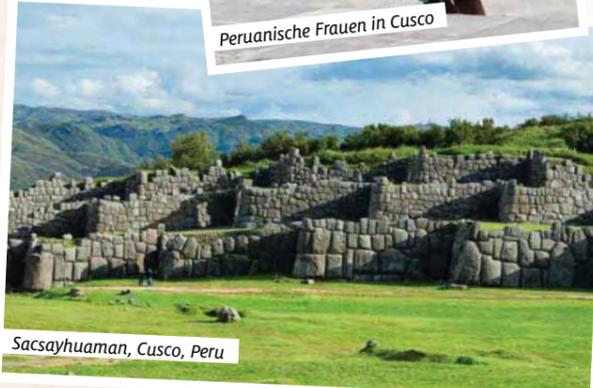
Transfer vom Hotel zur Zugstation von Ollantaytambo. Mit dem Zug geht es weiter nach Aguas Calientes. Mit schneebedeckten Gipfeln im Hintergrund fahren Sie durch ein Flusstal mit kleinen Dörfern bis zur Bahnstation am Fuße von Machu Picchu. Die letzte Etappe bis zur „verlorenen Stadt der Inka“ wird mit Shuttlebussen zurückgelegt. Sie stehen vor der berühmtesten Inka-Stätte Südamerikas, einem der eindrucksvollsten und aufregendsten Orte der Welt. Unentdeckt von den Spaniern und vergessen über Jahrhunderte wurde Machu Picchu erst 1911 zufällig entdeckt. Bis heute geben die Ruinen den Forschern viele Rätsel auf. Sie besichtigen die verlassene Stadt und machen sich ein eigenes Bild von diesem mystischen Ort. Mit Bus und Bahn geht es anschließend wieder zurück. Mittagessen im Restaurant.



Salazar Park in Miraflores, Lima, Peru



Peruanische Frauen in Cusco



Sacsayhuaman, Cusco, Peru



Pachamanca



Machu Picchu

Tag 6 » Cusco – Puno

Heute fahren Sie über das Andenhochland bis zum Titicacasee. Zunächst machen Sie einen Halt im malerischen Dorf Andahuaylillas und besichtigen eine auf den ersten Blick ganz normale Kirche. Warum diese „Sixtinische Kapelle Südamerikas“ genannt wird, wird Ihnen klar, wenn Sie ins Innere eintreten. Weiter geht es zu den Raqchi Ruinen und zum Tempel Viracocha. Sie fahren durch das Dorf Pukara, bekannt für sein Keramikhandwerk, vor allem für die „Toritos de Pucar“, die kleinen Stiere, die oft die Dächer der Häuser schmücken. In einem lokalen Restaurant wird Ihnen das Mittagessen serviert. Sie setzen Ihre Fahrt nach Puno am Titicacasee, dem höchstgelegenen schiffbaren See der Welt, fort.

Tag 7 » Puno

Der Titicacasee befindet sich auf dem Altiplano, einer Hochebene in den Anden auf 3812 m Höhe über dem Meeresspiegel an der Grenze zwischen Peru und Bolivien. Puno ist eine typische spanische Kolonialstadt, gegründet nach der Entdeckung reicher Silbervorkommen. In der Bucht gibt es viele größere und kleinere „schwimmende Inseln“ der Uros. Die im Titicacasee gelegene Insel Taquile erreichen Sie mit dem Boot. Die Insel gehörte zu den letzten Gebieten im Hochland Perus, die von den Spaniern erobert wurden. Lange Zeit gelang es den Einwohnern, sich vor den Spaniern so zu verstecken, dass diese die Insel für unbewohnt hielten. Lassen Sie sich überraschen von dem seit Tausenden von Jahren unveränderten Lebensstil der Menschen und ihren Traditionen. Hier gibt es keinen Strom, kein fließendes Wasser und keine Autos. Berühmt ist Taquile für seine Weberei und Strickerei, beides machen hier hauptsächlich die Männer. Mittagessen im Restaurant.

Tag 8 » Puno – La Paz

Von Ihrem Hotel werden Sie nach Kasani gebracht, wo Sie die bolivianische Grenze überqueren. Sie fahren auf die Halbinsel Copacabana. Der gleichnamige Ort war eine bedeutende Kultstätte der Inkas und ist heute ein wichtiges Wallfahrtsziel der Bolivianer. Es erwartet Sie die prächtige Kathedrale mit der berühmten wundertätigen „schwarzen Madonna“. An Bord eines umweltfreundlichen Katamarans setzen Sie zum südlichen Teil der Sonneninsel über. Sie besichtigen den Ruinenkomplex Pilcocaina und nehmen an einer Aymara-Zeremonie teil, die von einem Kallawayä (Andenheiler) geleitet wird. Die Aymaras sind ein indigenes Volk in Bolivien, ihre Kultur gilt als Vorläufer der Inka-Hochkultur. Sie steigen die Inka-Treppe hinauf und besuchen den Jungbrunnen der Insel. Anschließend fahren Sie mit dem Katamaran nach Cocotoni, wo Sie bolivianische Köstlichkeiten und den atemberaubenden Blick auf die Königs-Kordillere genießen. Nach der Rückkehr unternehmen Sie eine Fahrt auf dem See in einem Totorä Schilfboot. Weiterfahrt nach La Paz.

Tag 9 » La Paz

Die offizielle Hauptstadt Boliviens heißt Sucre. La Paz ist die Hauptstadt des gleichnamigen Departamento und der Regierungssitz. Die Stadt befindet sich in einem Talkessel auf der Höhe von 3000 bis 4100 m über dem Meeresspiegel. Man findet kaum ein grünes Fleckchen und die Luft ist dünn. Frauen mit Bowler-Hüten und voluminösen Röcken prägen das Stadtbild genauso wie Geschäftsmänner in schicken Anzügen. Auftakt Ihrer Erkundungstour ist ein Besuch des berühmten Hexenmarktes mit einem riesigen Warenangebot. Sie besichtigen die koloniale Kirche San Francisco sowie den Prado und sehen die Plaza Murillo mit Präsidentenpalast und Parlament. Anschließend durchfahren Sie die modernen Stadtteile Obrajés, Colacoto, La Florida und sehen das „Mondtal“ mit seinen bizarren Felsformationen. Den Abschluss bildet eine Seilbahnfahrt nach El Alto. Hier genießen Sie den Blick auf die Stadt von oben. Mittagessen im Restaurant.

Tag 10 » La Paz – Uyuni – Colchani (Flug)

Heute fliegen Sie nach Uyuni. Der Salar de Uyuni ist mit mehr als 10.000 Quadratkilometern der größte Salzsee der Welt, bedeckt mit einer dicken Salzkruste, die selbst Lkw trägt. Seine Urlandschaft entstand vor 10.000 Jahren durch das Austrocknen des Paläosees Tauca. Wirtschaftlich genutzt wird der Salzsee für die Lithium- und Salzgewinnung. Die meisten Bewohner dieser Stadt arbeiten in den Minen, obwohl auch der Tourismus einen Aufschwung erlebt. Die ausgedienten alten Dampflokomotiven ruhen heute auf dem sogenannten Zugfriedhof im Südwesten der Stadt. Weiterfahrt nach Colchani. Sie besuchen die Insel Incahuasi, die sogenannte Kakteeninsel. Wenn Sie Glück haben, sehen Sie die Vizcachas (Nagetiere) beim Sonnen. Sie übernachten im Salzhotel „Luna Salada“ in Colchani. Mittagessen und Abendessen.



Toritos de Pucar



Schwimmende Insel der Uros, Titicacasee, Peru



La Paz, Bolivien



Salzsee Uyuni, Bolivien



Vizcachas

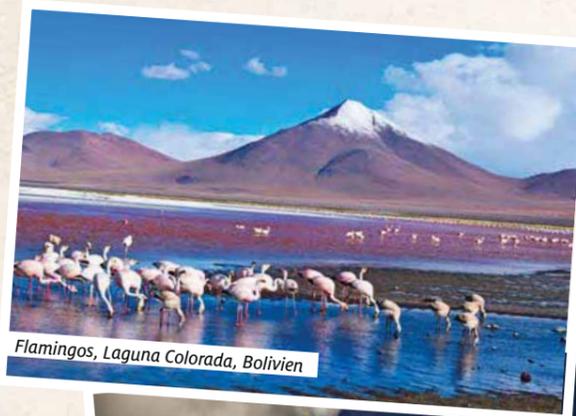


Kakteen-Insel

Reiseverlauf

Tag 11 » Colchani – Uyuni – Wüste Siloli

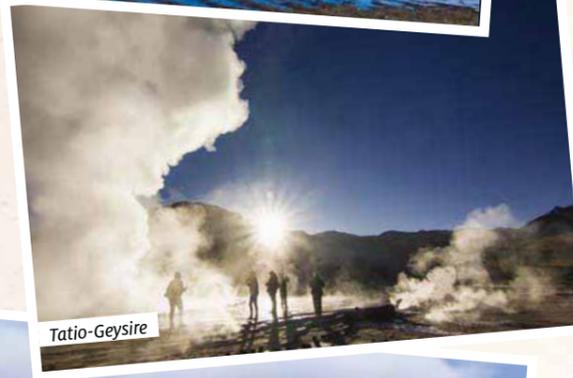
Von Ihrem Hotel fahren Sie nach **San Cristobal** und dann zum Aussichtspunkt **Ollaque**. Nächste Station ist die **Hedionda-Lagune**. Der spanische Name bezieht sich auf den Geruch schwefelhaltiger Gase. Weiter geht es zur **Laguna Chiarcota** und zur **Laguna Honda**. Diese mineralreichen Seen auf 4000 m über dem Meeresspiegel sind Lebensraum der Flamingos. Sie stolzieren langsam durch die Lagune und es scheint, als ob sie über einen Spiegel laufen. Surreal mutet diese Gegend an, die Berge spiegeln sich im glasklaren Wasser und bilden ein fantastisches buntes Panorama. Weiter geht es in die **Wüste Siloli**, wo Sie Ihre **Ecolodge „Tayka del Desierto“** beziehen. Mittagessen und Abendessen.



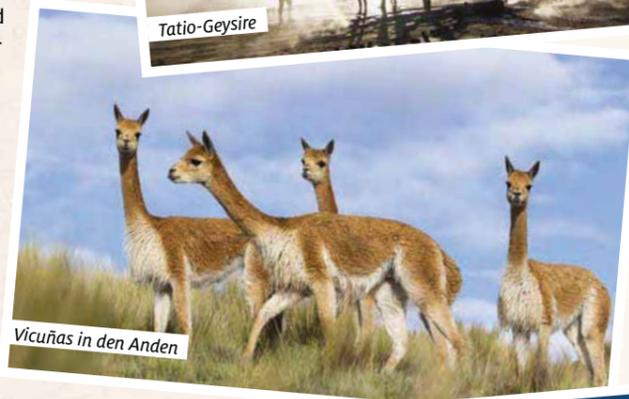
Flamingos, Laguna Colorada, Bolivien

Tag 12 » Wüste Siloli – San Pedro de Atacama

Die Wüste Siloli ist nicht weit entfernt von der trockensten Wüste der Welt, der Atacama-Wüste. Sie sehen den sogenannten **„Steinbaum“**, ein riesiger Fels vulkanischen Ursprungs, der wie ein Baum vom Wind und Wasser geformt worden ist. Danach fahren Sie zur **Laguna Colorada**. Für die kräftige rote Wasserfärbung sorgen Algen und Plankton. Das Ufer ist umrandet von strahlend weißen Ablagerungen aus Natrium, Magnesium, Borax und bildet einen Kontrast zum roten Wasser. Südlich der Lagune befindet sich das blubbernde Geysirfeld **Sol de Manana** (Morgensonne) mit intensivem Schwefelgeruch. Nach einer Pause fahren Sie nach Hito Cajon zum Grenzübergang nach Chile und dann weiter nach **San Pedro de Atacama**. In diesem alten Dorf mit unbefestigten Straßen und Lehmhäusern treffen Welten aufeinander – die Einheimischen mit der alten indigenen Kultur und die Reisenden aus der ganzen Welt. Den Mittelpunkt des kleinen Dorfes bildet die Dorfkirche **Iglesia San Pedro**. An der Plaza de Armas befindet sich das älteste Haus **„Casa Incaica“**. Mittagessen und Abendessen.



Tatio-Geysire



Vicuñas in den Anden

Tag 13 » San Pedro de Atacama

Heute heißt es früh aufstehen, um eines der beeindruckendsten Naturschauspiele beobachten zu können. Gegen 4 Uhr morgens brechen Sie zu den nördlich gelegenen **Tatio-Geysiren** auf (ca. 90 km). Sie erhalten eine Frühstücksbox. Pünktlich zum Sonnenaufgang erreichen Sie das höchstgelegene Geysirfeld der Welt (4321 m). Es zischt, blubbert und dampft gewaltig. Mit etwas Glück sehen Sie auch die **Vicuñas**, die zierlichen wilden Verwandten der Lamas. Nach der Rückkehr in Ihr Hotel haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Ein besonderes Highlight erwartet Sie am Abend. In **Valle de la Luna** (Tal des Mondes) bewundern Sie den Sonnenuntergang. Mit einem Snack und Getränken genießen Sie in einer magischen Atmosphäre die wunderschöne Aussicht; die letzten Sonnenstrahlen tauchen das bizarr geformte Wüstengestein in ein rötliches Licht vor der Kulisse von schneebedeckten Vulkanen am Horizont. Abendessen.



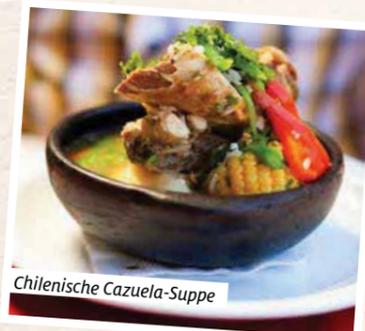
Valle de la Luna, Chile

Tag 14 » San Pedro de Atacama – Santiago de Chile (Flug)

Sie werden von Ihrem Hotel zum Flughafen **Calama** gebracht (ca. 100 km). Flug nach **Santiago de Chile**, der Hauptstadt des Landes. Nach der Ankunft beziehen Sie Ihr Hotel. Für die Reisenden ist Santiago eine der überschaubarsten Hauptstädte Südamerikas mit Provinzatmosfera und europäischem Flair. Unmittelbar am Stadtrand ragen die Anden empor und bilden somit eine imposante Kulisse. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Abendessen im Hotelrestaurant.

Tag 15 » Santiago de Chile

Heute starten Sie mit einer **Stadtrundfahrt** durch die chilenische Hauptstadt. Die Metropole mit ihren knapp sechs Millionen Einwohnern ist eine Stadt der Kontraste. Sie besticht durch Bauten aus der Kolonialzeit neben modernen Hochhäusern mit trendigen Cafés. Im Zentrum sehen Sie die Hauptstraße **Alameda**. Hier befinden sich der Regierungspalast **La Moneda**, die **Universität**, die Kirche **San Francisco**, die **Nationalbibliothek** und der **Hügel Santa Lucia**, auf dem Santiago 1541 gegründet wurde.



Chilenische Cazuela-Suppe

Sie sehen den **Mercado Central**, das Künstlerviertel und fahren mit der Zahnradbahn zum Aussichtspunkt **Cerro San Cristobal**. Von hier eröffnet sich ein fantastischer Blick über das Häusermeer und die Kulisse der Hochkordilleren, den Sie mit einem typischen süßen **„Mote con Huesillo“** genießen, dem chilenischen Erfrischungsgetränk. Zum Schluss fahren Sie durch die Wohngebiete **Vitacura** und **Las Condes** sowie das Ausgehviertel **Providencia**. Mittagessen.

Tag 16 » Santiago de Chile – Valparaiso – Vina del Mar – Santiago de Chile

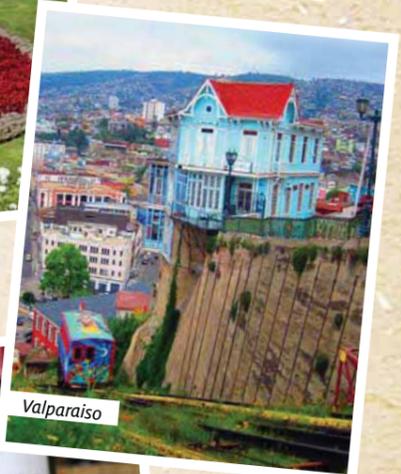
Heute unternehmen Sie einen ganztägigen Ausflug nach Valparaiso und Vina del Mar an der pazifischen Küste. Die Stadt **Valparaiso** schmiegt sich wie eine Art Amphitheater um die weite Bucht. Der Hafen war einer der größten an der pazifischen Küste. Nach der Eröffnung des Panama-Kanals nahm die Bedeutung des Hafens rapide ab. Zeugnisse der ehemals herausragenden Rolle der Stadt sind die alten **Ascensores**. Die Aufzüge sind heute noch ein dringend benötigtes Transportmittel. Entlang der Küste fahren Sie in das benachbarte **Vina del Mar**, ein beliebtes Seebad Chiles. Wegen der vielen gepflegten Parks und privaten Gärten bekam Vina del Mar den Beinamen **„Gartenstadt“**. Nach einer kurzen Rundfahrt machen Sie sich auf den Weg nach Santiago. Der Weg führt durch das **Valle de Casablanca**. Dieses fruchtbare Tal zeichnet sich aus durch die raffinierte Verarbeitung der Weißweinsorten, vor allem Chardonnay und Sauvignon Blanc. **Auf einem Weingut** verkosten Sie edle Tropfen. Sie kehren zurück nach Santiago. Mittagessen und Abendessen im Restaurant.



Blumenuhr, Vina Del Mar, Chile



Pedro de Valdivia, Stadtgründer



Valparaiso

Tag 17 » Santiago de Chile – Deutschland

Heute steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung. Late Check-out im Hotel. Transfer zum Flughafen, Flug nach Deutschland.



Chilenischer Wein

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.

Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln

Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen, maximal 20 Personen.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Reisepass, der bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein muss.

Preis pro Person:
im Doppelzimmer **5590 €**
Einzelzimmerzuschlag 1200 €



Skyline von Santiago bei Sonnenuntergang